

1529. Am Tage Steffani Jude. 26. Dezember. Danzig. — Bm. u. Rm. an H. A. — Nochmalige Fürbitte in Sachen der Frau Elisabeth Lange und der Erben Lucas Kedings, wofür nun der Tag der 3 Könige als Termin angesetzt ist.

A.-V. „Der Dantzker Furschrift kirsten kolman Thewes kropen belangende.“ [15.]

1530. 10. Jenner. Auf dem Markt zu Thorn. — Jacob Korp an H. A. — Schreiber teilt dem Herzog auf dessen Anfrage mit, daß er den bischöflichen Hut des verstorbenen Bischofs Erhard Queiss¹⁾ von Riesenburg gegen Tilgung einer auf demselben ruhenden Schuld an den Herzog zu verkaufen geneigt sei.

¹⁾ Bischof von 1523—29, gest. am sog. Englischen Schweiß. Acta Bor. II S. 253. [16.]

1530. Mittwoch am 15. Juni. Danzig. — Bm. u. Rm. an H. A. — Fürbitte für den Bürger Casper Hermensdorff wegen einiger Ochsen, welche dieser vorigen Herbst auf dem zum Schlosse Pr. Markt gehörigen Dorfe Tafern gekauft hätte, die ihm aber vom Schloßhauptmann Merten Rentzell unter dem Vorgeben, daß er sie gegen herzogliches Gebot und unter Angebot unerlaubter Münze gekauft habe, weggenommen seien. Zugleich wird um endliche Regulierung der Grenze auf der Nehrung¹⁾ gebeten.

A.-V.: „Die von Dantzig etzlicher ochsen halber so irem burger genomen. 2 Augusti. Ano d. 1530.“ — ¹⁾ Ueber diese Grenze Streit schon seit dem 2. Thorner Frieden. Vgl. J. Voigt, „Gesch. Preußens“ IX, S. 120, 164, 178 etc. Ueber den Ausfall des Streites wissen wir nichts s. Töppen „Histor. comparative Geogr. v. Preuß. S. 248. — s. Beilage II. [17.]

1530. Sonnabends nach Simonis und Jude. 29. October. Danzig. — Bm. u. Rm. an H. A. — Antwort auf des Herzogs Ansuchen, den Danziger Bürger Schmied Jacob Ranisch zur Bezahlung einer Schuld von 20 Mark rückständiger Wohnungsmiete an Hans Vogel, einen Preußischen Unterthan, anzuhalten: Ranisch habe an Vogel eine andere nicht beglichene Forderung